

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. November 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 130

Stand: 17.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

MONDAY - NOV. 3

Maria Theresia Pecht. Ein halbes CARE [*Über der Zeile*: „und Chokolade, weil zur Mutter reist.“] Hat in Berlin ein Album über mich gefunden. Mein Bild aber nicht mitnehmen können. Vielleicht die Mutter hierher zu bringen - „Familien zusammenführen“.

Frau Himmelreich: Hat im Haus die griechische Kirche. Erhält ein ganzes CARE-Paket, hat deshalb gleich Koffer dabei - im Eßzimmer zusammengerichtet. Fünf Kinder, eines in Altoetting, das Älteste körperlich zurückgeblieben, - es ist sehr schwer in die Schweiz zu kommen.

Stalf - mit einer halben Wurst. Mußte lange warten. Sehr traurig, der Mann schwer herzleidend, öfter Ohnmachtsanfälle - arbeitet sehr viel Garten. Zum Ehe jubiläum zur Kommunion. Also vorbereiten. Die Tochter will nicht, daß Großmutter die Kinder in Religion <*unterweise*>, Bilder zeige .. Darüber großer Streit im Hause. Fleischmarke zurückgelassen.

Zwei Holländer - Dr. Husmann und Mr. Hammerstein, Generalsekretär der Vereinigung Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Von Pater Koch S.J. empfohlen. Ob ich so wie Frings in den letzten Tagen Cardinal de Jong in Utrecht besuchen wolle - bin zu alt, Arzt erlaubt nicht. Wertvoll, daß nicht alles im Wirtschaftlichen untergeht, sondern geistige Verbindung. Vor zwei Jahren hier zwei Franz. Holland lehrt. Utrecht katholische Universität, und wir? Nicht Salzburg, Fulda, Bamberg, - die Herren selber für Regensburg. Was mich freut, das große Verzeihen der Holländer. Sie schwärmen für Christliche Loge und haben hier mit solchen verhandelt - ich spreche offen.

14.00 - 17.00 Uhr mit den beiden Schwestern im Wald friedhof: Schwesterngrab, Eisele, Kirche mit den Gemälden (Grab von Neum. vergessen), Grab von Richard Schwarzwälder lange gesucht: Hauptstraße bis 190 und [*Nicht lesbar*]. Heimwärts Mutterhaus.

Anselma - hier zu Einkäufen. Chokolade. Abends zu Zinkl.

Maria Berrsche - Peter in der Schweiz ins Krankenhaus gekommen.